

Ⓩ In meinem Kommissions-Verlage erschien soeben:

Schiffahrtssubventionen

und ihr Einfluß auf

Post, Admiralität, Schiffbau und Volkswirtschaft.

Bericht und Vorschläge

erstattet von

Allois Schweiger

Mitglied des Subkomitees des Industrierates zur Vorberatung der Fragen des Seeverkehrs.

Mk. 3.50 ord., Mk. 2.63 netto.

Dieses hochinteressante Buch des auch in deutschen und ausländischen Handelskreisen bestbekanntesten Autors wird von der gesamten Presse besprochen werden.

Es wird hier aus der Feder eines erfahrenen Exporteurs eine kritische Übersicht dessen geboten, was die anderen Nationen für ihre Schiffahrt tun, ein sonst schwer zugängliches Material.

Sichere Käufer sind: Abgeordnete, Financiers, Kaufleute, Nationalökonomien, Exporteure, Spediteure, Handelskammern, Bahn- und Schiffahrtsgesellschaften, die gesamte Marine, Behörden etc. etc.

Die vornehme Ausstattung des Buches macht es zu einem hervorragenden Schaufenster-Zugartikel. Bitte daher um tätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Wien III/1.

Oswald Möbius.

Verlag von Rudolf Hbt in München.

Ⓩ Am 18. Februar erscheint das 1. Heft der neuen illustrierten Zeitschrift:

Münchener Luft.

Ein Blatt für Kunst und Leben.

Monatlich ein Heft à 50 Pf. ord., 35 Pf. no. - Preis pro Quartal (3 Hefte) Mk. 1.50 ord., Mk. 1. - bar.

Frisk und anregend, wie die Münchener Luft, soll unser Blatt sein: von keinem Parteistandpunkte hergeweht, soll es Vorurteile wegblasen, erfüllt von lebenskräftigem Zuge der künstlerischen, geistigen, wirtschaftlichen Strömungen jeder Richtung.

Das fluidum der Gemütlichkeit, der heitere Schimmer des Humors, der für Leib und Seele erquickliche Hauch unserer Berge sollen freien Spielraum haben.

Kommt, was die Münchener Luft bewegt, zum Ausdruck, so wird das eigentliche Wesen unserer Stadt in einer klaren Atmosphäre vom weiten Horizont sich zeigen, hoch über dem Bierdunst, den man in der Fremde gar so dicht und verfinstert sich vorstellt. Unter Mitwirkung Münchner Künstler und Schriftsteller wollen wir in tadelloser, künstlerisch vollendeter Ausführung und vornehmster Ausstattung in abwechslungsreicher Folge Bilder aus dem Münchner Leben bringen.

Bei der Bedeutung Münchens als Kunststadt wird das Interesse für die Zeitschrift nicht nur innerhalb der blau-weißen Grenzpfähle ein sehr reges sein, sondern man wird auch außerhalb Bayerns dem Unternehmen Beachtung entgegenbringen müssen.

Das erste Heft erscheint als Karnevals-Nummer und eignet sich ganz besonders zur Propaganda. Interessenten sind ganz besonders auch Hotels, Restaurants, Cafes, ferner werden Ärzte, Zahnärzte, Zahntechniker etc. für ihre Wartezimmer abonnieren. Besonders machen wir auch Kolportage- und Bahnhofsbuchhandlungen auf das Blatt aufmerksam.

Wie bitten um tätigste Verwendung. Erste Hefte stehen zur Verfügung. Unverlangt wird nichts verschickt.

München, 9. Februar 1905.

Hochachtungsvoll

Rudolf Hbt.